

## TRÄUME

von Anna Lüttel

17

17 Jahre

17 Jahre alt

und so viele Träume,

so viele Wünsche,

so viele Vorstellungen,

so viele Erwartungen,

die wir haben

und unserem Leben stellen.

Als König die Welt regieren,

dein Buch auf den Bestsellerlisten sehen,

in New York leben,

die ganze Welt bereisen,

eine Familie gründen,

ein eigenes Geschäft eröffnen,

oder eine eigene Modelinie kreieren,

es gibt so viele Möglichkeiten.

Träume sind gut,

sie sind sensationell.

Sie erwecken unseren Ehrgeiz

und unseren Jagdinstinkt.

Sie lassen uns wie ein Raubtier unsere Beute jagen

und lassen uns hoffen,

das Erträumte wahr werden zu lassen.

Die Welt steht uns offen.

Wir haben so viele Möglichkeiten,

dass sie uns erschlagen,

uns herumirren lassen,

als wären wir in einem Labyrinth,  
in dem wir unseren Weg erst finden müssen.  
Der Weg kann mit Steinen versperrt werden,  
mit Felsen  
oder nur mit Kieselsteinen.  
Träume helfen uns dabei,  
diese Steine aus dem Weg zu schleudern,  
sie zu zerstören  
und weiterzukämpfen.  
Sie lassen uns an etwas glauben,  
was uns Mut schenkt,  
jeden Tag wieder.  
Wenn wir an den Träumen festhalten  
und sie nie aus den Augen verlieren,  
sondern sie immer im Kopf behalten,  
dann wird ein Tag kommen,  
an dem du bemerkst,  
mit deinem wachen Auge wahrnimmst,  
dass das Erträumte nun dein Leben ist.  
Es ist vom Traum,  
den du mit 17  
mit 17 Jahren hattest,  
zu deiner Realität  
zu deinem Leben geworden.  
Du hast deinen Weg im Labyrinth gefunden,  
du bist am Ziel angekommen.